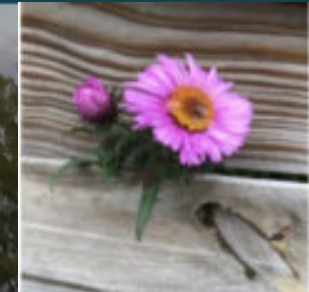
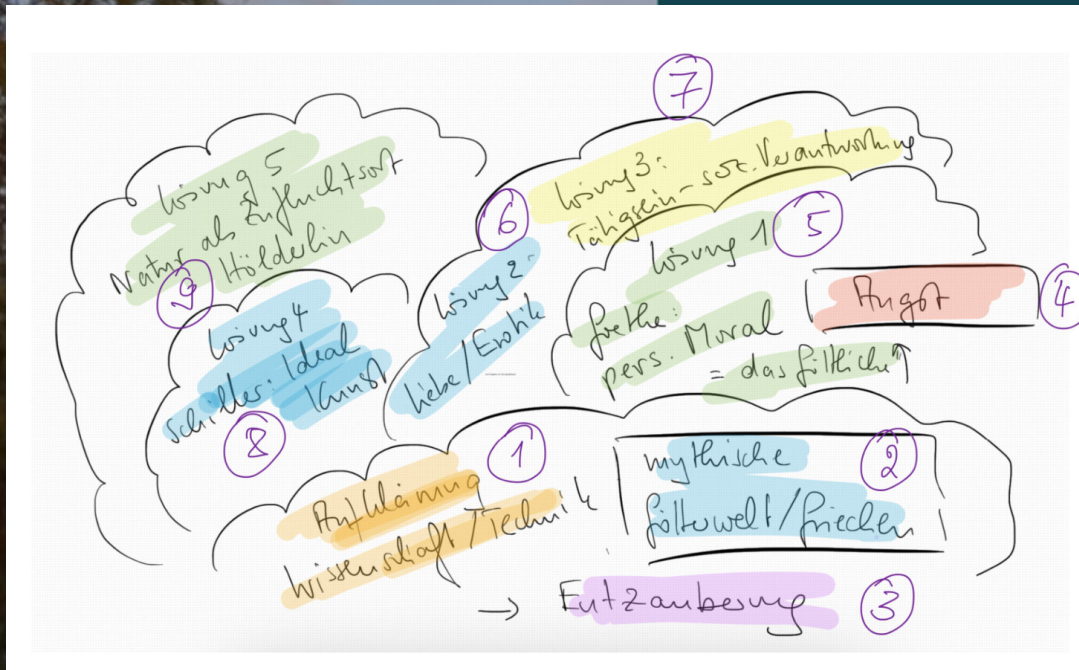




- Gedichte um 1800
- Grp 1: Klassik als Basis
- Suche nach dem Sinn des Lebens
- Goethe
- Schiller
- Hölderlin



Wie die Klassiker Goethe, Schiller und Hölderlin die Sinnleere um 1800 für sich füllten

1. Verlust alter Glaubensgewissheiten durch die Aufklärung
2. Phänomen der „entzauberten“ Welt
3. Vor allem im Rückblick auf die geliebte Antike
4. Vorstellung vom Rückzug der Götter
5. Zurück bleibt nur die Willkür des Schicksals
6. ---
7. Goethes moralische Konsequenz
Der Mensch kann die göttliche Lücke füllen
„edel“ sein, „hilfreich“ und „gut“
in der Kunst dem Leben Dauer geben
8. Hölderlins Flucht vor den Menschen in die Natur
vor allem die der Heimat
9. Goethes römische Elegien
Flucht in körperliche Liebe
10. Schiller sieht relative Ewigkeit im Schönen
11. Goethes Tatendrang
Ergänzung: in sozialer Verantwortung

Goethes "Wanderlied"
"Und dein Streben, sei's in Liebe
Und dein Leben sei die Tat"
Und dafür steht Goethes "Wilhelm Meister"
<http://www.zeno.org/nid/20004854063>

Gedicht 9 Ankunft im Hier und Jetzt (Der Neckar, Hölderlin) • weicht der Versöhnung mit der eigenen Heimat • kein Fluchort nötig, um Sinn zu finden.	Gedicht 10 Der Aufbruch (Glückliche Fahrt, Goethe) • Gegenstück zu Block 1 = Stillstand, Bedeutungslosigkeit • der Wind kehrt zurück • "Geschwindel Geschwinde!", "Schon <u>seh</u> ich das Land!" • Tatendrang als Antwort auf die Stille des Anfangs. • Schließt den Kreis.
---	---

Gedicht 5 Rückzug in die Stille (Da ich ein Knabe war, Hölderlin) • Flucht vor dem Menschenlärm • zur Natur als Asyl • "Ich verstand die Stille des Äthers, der Menschen Worte verstand ich nie"	Gedicht 6 und 7 Erkenntnis durch den Körper (Römische Elegien I & V, Goethe) • Rom wird erst durch Liebe lebendig, • nicht durch Bücherwissen • "Sehe mit fühlendem Aug, fühle mit sehender Hand".	Gedicht 8 Schönheit trotz Tod (Nänie, Schiller): • Auch das Vollkommene stirbt • aber wer geliebt wurde, verschwindet nicht spurlos: • "Auch das Schöne muss sterben", doch "das Gemeine geht <u>klanglos</u> zum Orkus hinab".
--	--	---

Gedicht 4 Die Trauer um die beseelte Welt (Die Götter Griechenlands, Schiller): • Rückblick auf eine Zeit, in der die Natur ein Gesicht hatte. • Jetzt nur noch "toter Schlag der Pendeluhr" • der Preis der Aufklärung.	Gedicht 3, Teil 2 Der Mensch als Ersatz-Gott (Das Göttliche II, Goethe) • Genau diese Leere wird zum Auftrag: • "Edel sei der Mensch, <u>hilfreich</u> und gut" • nur der Mensch kann richten, weil sonst niemand es tut.
--	---



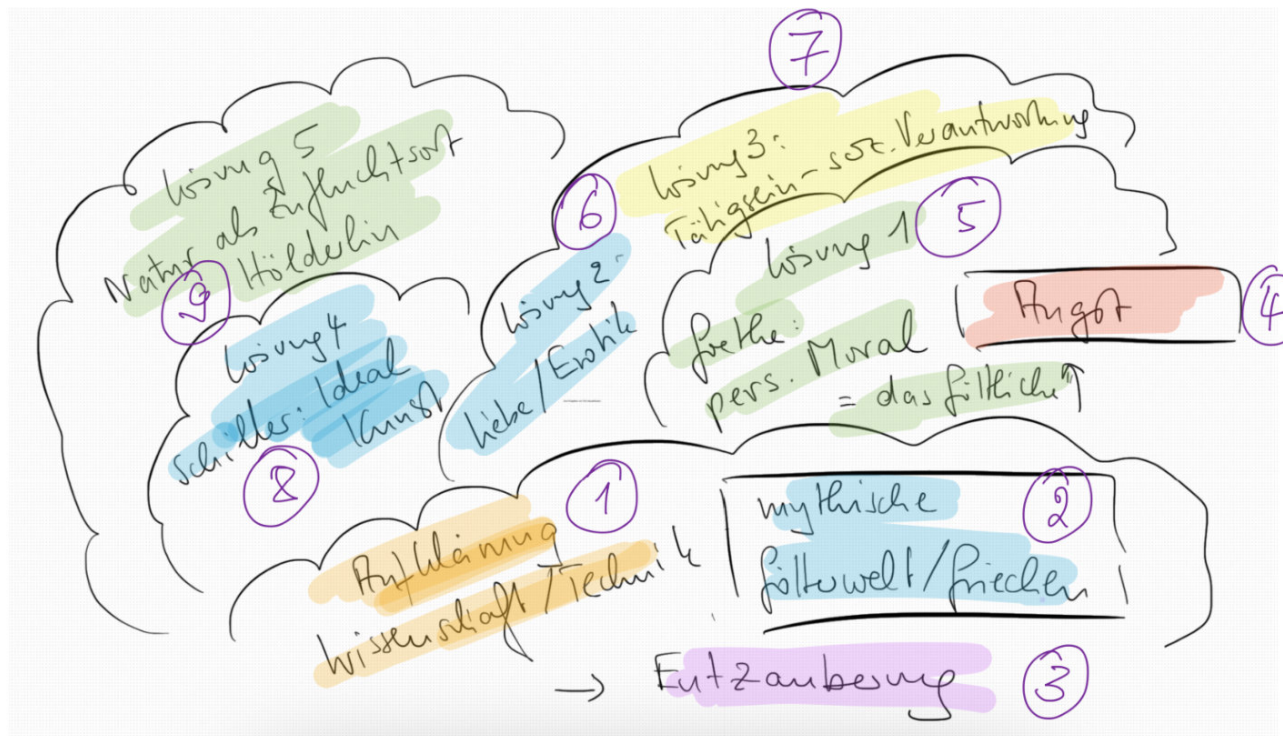
Gedicht 1 Der Stillstand (Meeresstille, Goethe): • Ausgangsbild der Angst vor der Bedeutungslosigkeit. • Kein Wind, kein Halt, keine Richtung - "Todesstille fürchterlich". • Öffnet die Frage: Was, wenn das Universum einfach schweigt?	Gedicht 2 Die entzauberte Welt (Hyperions Schicksalslied, Hölderlin) • Kontrast Götter/Mensch. • Die Himmlischen ruhen ewig, • der Mensch dagegen treibt haltlos - "wie Wasser von Klippe zu Klippe <u>geworfen</u>".	Gedicht 3-Teil 1 Die blinde Natur (Das Göttliche I, Goethe): • Natur kennt keine Moral, trifft wahllos • Glück "tappt unter die Menge" • Wirkt positiv oder negativ • ohne Unterschied zwischen Gut und Böse.
---	---	--

Ausgangspunkt:

Wir zeigen hier, wie man eine Reclam-Gedichte-Sammlung zu einem Schaubild mit Erklärung der Zusammenhänge verarbeiten kann.

50 Gedichte um 1800. Reclams Universal Bibliothek, Kindle Ausgabe, Reclam Verlag 2025, ISBN-13: 978-3159624037

Näheres auf der Doku-Seite: <https://textaussage.de/gedichte-um-1800-teil-1-die-basis-der-klassik-goethe-schiller-hoelderlin>



Butter

Zu diesem Schaubild

1. Um 18:00 hat die Kombination aus Aufklärung und Wissenschaft sowie Technik
2. die mythische Götterwelt der alten Griechen
3. geradezu entzaubert.
4. Daraus ergibt sich eine existenzielle Angst
5. Goethe verweist auf die Möglichkeit des Menschen, in seinem Umfeld edel, hilfreich und gut zu sein.
6. In Rom kommen für ihn noch Liebe und Erotik als Ausweg hinzu.
7. Den Abschluss bietet: Tüchtig sein in sozialer Verantwortung.
8. Schiller sieht in der Kunst einen Ersatz für die verlorene Götterwelt.
9. Hölderlin rettet sich in Natur und Heimat.

Ausgangspunkt:

Wir zeigen hier, wie man eine Reclam-Gedichte-Sammlung zu einem Schaubild mit Erklärung der Zusammenhänge verarbeiten kann.
50 Gedichte um 1800. Reclams Universal Bibliothek, Kindle Ausgabe, Reclam Verlag 2025, ISBN-13: 978-3159624037
Näheres auf der Doku-Seite: <https://textaussage.de/gedichte-um-1800-teil-1-die-basis-der-klassik-goethe-schiller-hoelderlin>

Ausgangspunkt:

Wir zeigen hier, wie man eine Reclam-Gedichte-Sammlung zu einem Schaubild mit Erklärung der Zusammenhänge verarbeiten kann.

50 Gedichte um 1800. Reclams Universal Bibliothek, Kindle Ausgabe, Reclam Verlag 2025, ISBN-13: 978-3159624037

Näheres auf der Doku-Seite: <https://textaussage.de/gedichte-um-1800-teil-1-die-basis-der-klassik-goethe-schiller-hoelderlin>